

Stadtbezirk 6, Chorweiler

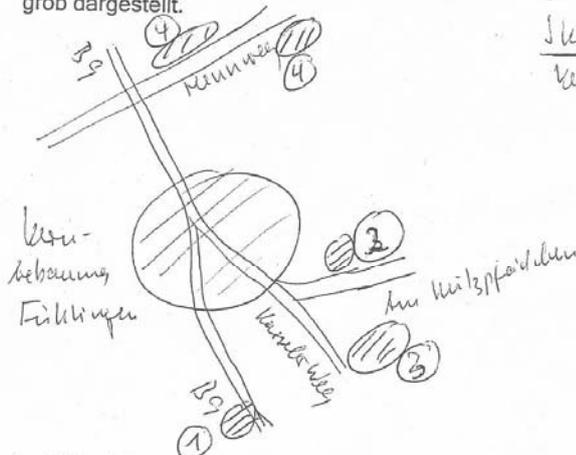
An  
den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirkes Chorweiler  
Herrn Jürgen Kirchner  
Pariser Platz 1  
50765 Chorweiler

5. Änderung und Ergänzung" des Bebauungsplanes Nr. 6456/06

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Kirchner,

Der Kölner Ortsteil Fühlingen ist geprägt durch eine aufgefächerte Kernbebauung um den Dorfmittelpunkt mit der Kirche St. Marien, dem Gasthaus Otto mit Germaniasaal und dem Feuerwehrgerätehaus sowie einzelner Randbebauungsbereiche, die durch unbebaute Flur-, Wald-, landwirtschaftliche sowie Sport- und dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen (wie Parkplätze) vom Kernbereich in mehr und minder großen Abständen entfernt liegen. Das sind beispielhaft  
im Süden das "Haus Fühlingen" mit einer Distanz von ca. 350 Meter,  
im Osten südlich des Sportplatzes der Siedlungsbereich "Am Kutzpfädchen" mit einem Abstand von ca. 80 Metern,  
im Südosten südlich des Parkplatzes P7 der Anwesenskomplex Kasseler Weg 72 mit einem Abstand von ca. 180 Metern, und  
im Norden die sog. Splittersiedlung links und rechts des westlichen Mennweges mit einem Abstand von ca. 200 Metern vom letzten Haus der Kernbebauung.

Diese gesamtheitliche Siedlungssituation von Fühlingen ist in der folgenden Skizze Nr. 1 grob dargestellt.



Skizze 1 Fühlingen mit  
Kern- und Auskernbebauung

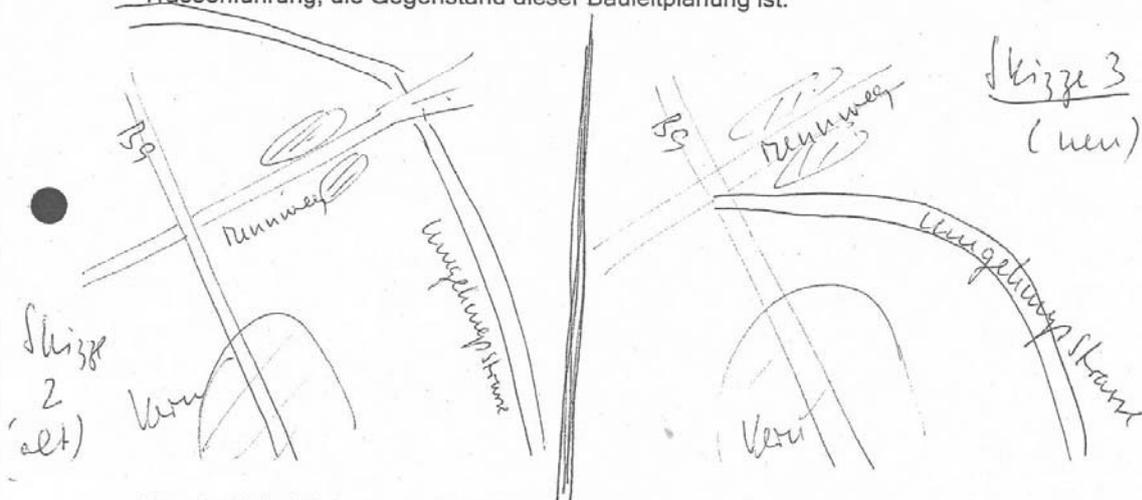
- ① Haus Fühlingen
- ② Am Kutzpfädchen
- ③ Bebauung Kasseler Weg 72
- ④ Bebauung Splittersiedlung Mennweg

Im Kölner Wochenspiegel vom 03.12.2008 hat der Oberbürgermeister der Stadt Köln die Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs.1 Baugesetz zum im Betreff genannten Vorhaben bekanntgegeben. Ich danke für die Bekanntmachung und beteilige mich hiermit an der Bauleitplanung und gebe fristgerecht meine Stellungnahme ab.  
Die Fristwahrung erfolgt durch heutigen Einwurf in den Dienstbriefkasten des

Bezirksrathaus Chorweiler, Pariser Platz 1.

Nach der im Bezirksrathaus Chorweiler vom 15. bis 23.12.2008 ausgelegenen Beschreibung ist das Planungsziel des Stadtplanungsamtes die im Bebauungsplan Nr. 6456/06 festgelegte Trasse der Ortsumgehung Fühligen als Verlängerung der Industriestrasse statt östlich der sog. Splittersiedlung am Mennweg nunmehr westlich der Splittersiedlung vorbeizuführen und direkt in den Verkehrsknoten Mennweg/Neusser Landstrasse/Blumbergweg einzubinden

Ich habe versucht, diese Änderung der Verkehrsführung in zwei Skizzen zu Vergleichszwecken darzustellen. Die Skizze Nr. 2 zeigt die ursprüngliche alte Führung nach Bebauungsplan 6456/06 und die Skizze Nr.3 die neue sog. optimierte Trassenführung, die Gegenstand dieser Bauleitplanung ist.



Es zeigt sich daß in die ca. 200 Meter breite Distanz zwischen der Siedlung am Mennweg und dem Kernbereich der Dorfbesiedlung an der nördlichen Neusser Landstrasse die Umgehungsstrasse jetzt geführt werden soll.

Mit dieser geplanten Änderung und sogenannten Optimierung der Umgehungsstrasse wird die Dorfgemeinschaft Fühligen in ihrem nördlichen Bereich nicht mehr umfahren sondern schlichtweg durchtrennt und zerschnitten.

Die Bewohner der Aussensiedlung am Mennweg leben überwiegend in 3 und mehr Generationen am Mennweg, sie sind alt eingesessene Fühliger Bürger und in die sozialen Ordnung des Dorfes

durch ihre Mitgliedschaften in Bürgerverein, Sportverein und Schützenverein integriert.

Durch die geplante Führung der Umgehungsstrasse jetzt westlich der Splittersiedlung Mennweg werden sie physisch durch die Schnellstrasse und optisch durch den Lärmschutzwall von ihrer Dorfgemeinschaft getrennt; die dort lebenden Erwachsenen, Kinder und Kleinkinder werden dadurch sozial von Ihren Altersgenossen im Dorf isoliert.

Ich kann deshalb dieser geplanten Verkehrsführung nicht zustimmen und beantrage, die Umgehungsstrasse in dem Verlauf wie im Bebauungsplan nr. 6456/06 dargestellt ( und auch in meiner Skizze Nr.2) mit einer Führung östlich Splittersiedlung Mennweg weiter zu verfolgen und das angeführte Änderungsbegehren ersatzlos zu streichen.

Dadurch erübrigt sich auch die geplante Umwidmung des Gewerbegebietes Langel zum Zwecke der geplanten Erweiterung eines Kühlhauses.

Ich habe meine Bedenken zu dieser Fehlplanung einer der überregionalen Versorgung dienenden Kühlhauskomplexes in einem Gebiet mit gleichzeitig erhöhter Erdbeben- und Überschwemmungsgefahr - im Vergleich zu höhere gelegenen Gebieten im Rechtsrheinischen bereits vorgetragen anlässlich der Vorstellung des Planungskonzeptes am 15.12.2008 im Großen Saal des Bezirksrathaus und als Merkpunkte auch eingereicht.

Ich habe auch angeführt, für die Anlieferung des bestehenden Kühllager auch einen kombinierten Straßenbahn/Industriebahnanschluß in Verlängerung der an der Schlestetter Strasse in Merkenich endenden Trasse vorzusehen. Durch den Bahntransport kann der CO2-

Seite 2 von 3

Ausstoß pro transportierter TonnenKm Fracht im Vergleich zur LKW-anlieferung erheblich reduziert werden.

Weiterhin habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß das Areal beidseitig des Mennweges der Austragungsort der Schlacht von Worringen war und somit ein schützenswertes Bodendenkmal nicht nur im kölnischen, rheinländischen sondern und auch nordwesteuropäischen Sinne darstellt und deshalb neben dem Stadtkonservator auch die Europäische Union über die Planungsabsichtigen informiert werden und deren Unbedenklichkeit eingeholt werden sollte. In den USA z.B. werden solche historische Stätten als National Historical Sites geschützt. Weiterhin habe ich darauf aufmerksam gemacht, daß die verlängerte Robert-Bosch-Strasse als teilweise 4 spurige Strasse auch als Umgehungsstrasse genutzt werden kann und es bis zur Einbindung in den Abzweig Mennweg/Hitdorfer Fährweg lediglich ca. 900 Meter als Neubau errichtet werden müsste. Da die Strasse durch Industriegebiet führt, kann diese Bebauung auch als

Lärmschutz nach Fühligen dienen. Durch diese preis- und bodengünstige Variante kann dann die geplante Verlängerung der Industriestrasse als umgehungsstrasse ersatzlos entfallen und die Planungsflächen für Strasse und Lärmschutzwall können dann weiterhin als Anbauflächen für die industrielle Nahrungsmittelproduktion dienen. (siehe Skizze 4)

Ich bin gene bereit, meine vorab dargelegten Ausführungen falls erwünscht nochmal mündlich vorzutragen und zu erläutern.

Hochachtungsvoll

Bernd Schuch

Skizze 4: Robert-Bosch-Strasse als Umgehungsstrasse Fühligen + Industriegebiet an-schließen

